

Technische Universität Dresden und AMST präsentieren weltweit ersten selbstfahrenden Fahrsimulator beim Dresden Automotive Symposium

Ranshofen, 1. Oktober 2024 – AMST und die Technische Universität Dresden haben am 26. September 2024 erfolgreich den Dresden Driving Simulator (DDS), den weltweit ersten selbstfahrenden Fahrsimulator, auf dem Dresden Automotive Symposium vorgestellt.

Der DDS stellt einen bahnbrechenden Ansatz dar, der eine entscheidende Lücke in der Simulationstechnologie schließt. Es ist der erste Fahrsimulator, der in der Lage ist, anhaltende Beschleunigungen zu erzeugen, ermöglicht durch seine innovative, reifenbasierte Bewegungsplattform. Der DDS wird die Entwicklung und Validierung von Fahrerassistenzsystemen (Advanced Driver Assistance Systems, ADAS) und Systemen des hochautomatisierten Fahrens (Highly Automated Driving, HAD) revolutionieren und so zu intelligenteren und sichereren Fahrzeugen beitragen.

„Wir sind stolz darauf, einen Simulator entwickelt zu haben, der nicht nur die Grenzen des Machbaren in der Automobilsimulation verschiebt, sondern auch den gesamten Prozess von Fahrzeugtests und Fahrzeugentwicklung verbessert“, so Franz Pflug, Geschäftsführer von AMST. „Die Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Dresden hat es uns ermöglicht, eine einzigartige Technologie auf den Markt zu bringen, die die Weiterentwicklung von ADAS- und HAD-Systemen vorantreibt – ein entscheidender Schritt für die Zukunft der Mobilität.“

Die Innovation des DDS liegt in seiner reifenbasierten Bewegungsplattform, die es dem Simulator ermöglicht, eine hochqualitative Bewegungsperformance mit unvergleichlichem Realismus zu liefern. Vier Paare von Lenk- und Antriebsmotoren können die Gesamtmasse des Systems von ~5 t omnidirektional mit ~0,8 g beschleunigen. Gespeist von einer bordeigenen HV-Batterie bewegt sich die Plattform autonom auf einer Freifläche und kommuniziert über Wi-Fi mit einem zentralen Leitstand. Das selbstentwickelte Bewegungssteuerungssystem kann flexibel eingesetzt werden und benötigt einen Verfahrbereich von 70 x 70 m, um die volle Bewegungsqualität zu erreichen.

Prof. Dr.-Ing. Günther Prokop, Leiter der Professur für Kraftfahrzeugtechnik, sieht im DDS einen wichtigen Meilenstein für die Entwicklung intelligenter und sicherer Fahrzeuge: „Der Dresden Driving Simulator ist ein Beweis für die Kraft von Zusammenarbeit und Innovation. Durch die enge Zusammenarbeit mit AMST ist es uns gelungen, eine Lösung zu schaffen, die nicht nur den heutigen Anforderungen gerecht wird, sondern auch die zukünftigen Herausforderungen der Automobilentwicklung vorwegnimmt. Der Dresden Driving Simulator wird Ingenieuren und Forschern helfen, beispiellose Einblicke in die Mensch-Maschine-Interaktion, automatisierte Fahrtechnologien und Fahrzeugsicherheit zu gewinnen.“

Der Dresden Driving Simulator ist nicht nur ein technologischer Meilenstein, sondern auch ein Zeichen für den Einsatz von AMST für Innovation und Exzellenz im Bereich der Simulation. Zukünftig wird AMST diese disruptive Technologie auf dem breiteren Markt einführen, mit dem Potenzial, die automobilen Forschung, Entwicklung und Tests weltweit zu revolutionieren.

Über AMST

Seit über vier Jahrzehnten steht AMST an der Spitze der Simulationstechnologie und liefert innovative Lösungen, vor allem in der Luftfahrtmedizin und im Training von Flugpersonal. Mit dem Dresden Driving Simulator (DDS) hat AMST nun sein Know-how auf den Automobilsektor ausgeweitet. AMST ist bekannt für seine technologische Führungsrolle und bietet auch fortschrittliche Flugsimulatoren, Desorientierungstrainer

Pressemitteilung

Technische Universität Dresden und AMST präsentieren weltweit
ersten selbstfahrenden Fahrsimulator beim Dresden Automotive
Symposium



und komplexe Trainingsumgebungen an. Viele der Lösungen des Unternehmens sind einzigartig und darauf ausgelegt, unvergleichliche Immersion und Realismus zu bieten. Neben bahnbrechender Technologie bietet AMST auch ein umfassendes Servicepaket, das zuverlässigen technischen Support während des gesamten Produktlebenszyklus sowie fachkundige Unterstützung bei der Planung und dem Bau schlüsselfertiger Trainingszentren umfasst.

Kontakt:

AMST
Thomas Wulke
Marketing Manager
+43 7722 892 0
marketing@amst.at

Veröffentlichungsdatum: 2024-10-01

Seite: 2/2